WÜRTTEMBERGISCHE
LANDESBÜHNE
ESSLINGEN
WLB

# 2023 / 2024

© Württembergische Landesbühne Esslingen

**Neben allem, was uns unterscheidet**

**Anders macht**

**Ungleich macht**

**Muss es doch etwas geben**

**Ein einziges Ding**

**Das uns vereint**

**Ein einziges Ding, von dem wir ausgehen können**

**Worauf wir bauen können**

**Eine Art Fundament**

**Ein Fundamentchen**

**Ich will das**

**Ich will das so sehr**

**Dass es ein Wir gibt, das niemanden ausschließt**

**Ein Wir, in das wir alle hineinpassen**

**Wie verschieden wir auch sein mögen**

*Lot Vekemans, Niemand wartet auf dich*

Friedrich Schirmer

Marcus Grube

Laura Tetzlaff

Vera Antes

# PREMIEREN

## DER UNHEIMLICHE

von Robert Muller

*Uraufführung*

**Premiere: 22. September 2023, Schauspielhaus**

## DER MESSIAS

von Patrick Barlow

**Premiere: 24. September 2023, Podium 1**

## DIE BLUES BROTHERS

Ein Roadtrip through THE LÄND

frei nach dem Film von John Landis

**Premiere: 7. Oktober 2023, Schauspielhaus**

## NIEMAND WARTET AUF DICH

von Lot Vekemans

**Premiere: 18. November 2023, Podium 1**

## DER VATER

von Florian Zeller

**Premiere: 1. Dezember 2023, Schauspielhaus**

## BERLIN ALEXANDERPLATZ

von Alfred Döblin

**Premiere: 12. Januar 2024, Schauspielhaus**

## RUHE, HIER STIRBT LOTHAR!

von Ruth Toma nach dem gleichnamigen Film

**Premiere: 1. Februar 2024, Schauspielhaus**

## PROLETENPASSION

von Heinz R. Unger, Musik: Schmetterlinge

**Premiere: 23. März 2024, Schauspielhaus**

## DIE KINDER

von Lucy Kirkwood

**Premiere: 28. März 2024, Podium 1**

## HEIMATLOS AUF HOHER SEE – DIE IRRFAHRT DER ST. LOUIS

von Susanne Beck und Thomas Eifler

*Uraufführung*

**Premiere: 15. Juni 2024, Schauspielhaus**

## MOMO

von Michael Ende

**Premiere: 20. Juni 2024, Freilicht in der Maille**

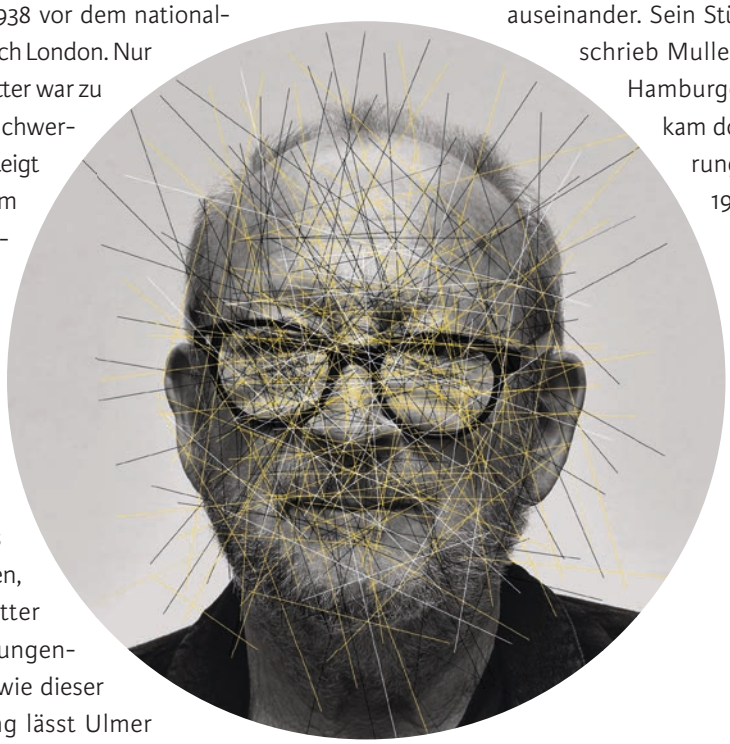
**Premiere: 22. September 2023**
**Schauspielhaus**

# DER UNHEIMLICHE

**von Robert Muller**

**URAUFFÜHRUNG**

Nach 50 Jahren ist der alternde Verleger Sir Rudolf Ulmer wieder in Hamburg. Er erhält die Ehrenmedaille der Stadt für seine Übersetzungen bekannter deutscher Autoren ins Englische. Ulmer wurde in Hamburg geboren, aber die jüdische Familie floh 1938 vor dem nationalsozialistischen Terror nach London. Nur seine geliebte Großmutter war zu gebrechlich für die beschwerliche Überfahrt. Ulmer steigt im Hotel Metropol ab. Am nächsten Morgen meldet sich überraschend ein Mann namens Werner Tietjen in der Luxussuite des Verlegers an und stellt sich als Freund aus Kindertagen vor. Während des folgenden Gesprächs lässt Tietjen durchblicken, dass Ulmers Großmutter wohl nicht an einer Lungenentzündung verstarb, wie dieser glaubt. Die Bemerkung lässt Ulmer nicht los und er beschließt, dem nachzugehen.



Immer öfter kommen Ulmer nun frühe, offenbar verdrängte Erinnerungen hoch. Das vermeintliche Schicksal seiner Großmutter beschäftigt ihn so sehr, dass er diesen Erinnerungsprozess weiter und weiter vorantreibt. Ulmers von Tietjen unterstützte Nachforschungen entwickeln einen fatalen Sog. Nüchterne Namenslisten und Verordnungen reichern sich mit persönlichen Erlebnissen und alltäglichen Begebenheiten im Deutschland seiner Kindheit an: judenfeindliche Kinderbücher, Pimpfenprüfung, öffentliche Schmähungen, Volkslieder. Verzweifelt und wütend ob seiner jahrelangen Lebenslüge und seinem „unverdienten Überleben“ verliert sich Ulmer zusehends in seinen Recherchen. Sein Selbstbild bröckelt immer weiter und bald hat er rein gar nichts mehr mit dem gelassenen englischen Gentleman gemein, der er einmal war.

Robert Muller, 1925 in Hamburg geboren, setzte sich immer wieder in Artikeln, Romanen und Drehbüchern mit Fragen nach der eigenen Identität, seiner frühen Heimatvertreibung und seiner Hassliebe zu Hamburg auseinander. Sein Stück „Der Unheimliche“ schrieb Muller 1997 im Auftrag des Hamburger Thalia Theaters, es kam dort aber nie zur Aufführung. Robert Muller starb 1998 in London. Die WLB bringt sein Stück nun zum ersten Mal auf die Bühne.

Regie: Mirjam Neidhart
Bühne & Kostüme: Marion Eisele
Musik: Moritz Finn Kleffmann

**Premiere: 24. September 2023**
**Podium 1**

# DER MESSIAS

**von Patrick Barlow, unter Mitarbeit von Jude Kelly und Julian Hough**

Mit mehr oder minder heiligem Ernst, mit viel Schwung und Sympathie und – wenn es doch etwas komplizierter wird – mit ein bisschen Improvisation zeigen zwei Schauspieler ihre ganz eigene Version der Weihnachtsgeschichte. Begleitet werden sie von einer befreundeten Opernsängerin, die für die richtige Atmosphäre sorgen soll; doch der fehlt es ganz offensichtlich an Talent, Übung und Pünktlichkeit. Das tut dem Elan keinen Abbruch. Dargestellt wird das gesamte Personal aus der Bibel, allerdings mit einer ganz eigenen Charakterisierung der Figuren: die frustrierte Hausfrau Maria, der ungepflegte Zimmermann Josef und der Erzengel Gabriel, jede Menge Römer, tumbe Hirten, die drei Weisen aus dem Morgenland, die Hebamme Josefine und viele andere mehr.

Mit typisch britischem Humor erzählt Patrick Barlow seine ebenso anarchische wie kurzweilige Fassung der Weihnachtsgeschichte, die seit ihrer Londoner Uraufführung im Jahr 1983 Kultstatus im Genre der Slapstickkomödie erreicht hat.

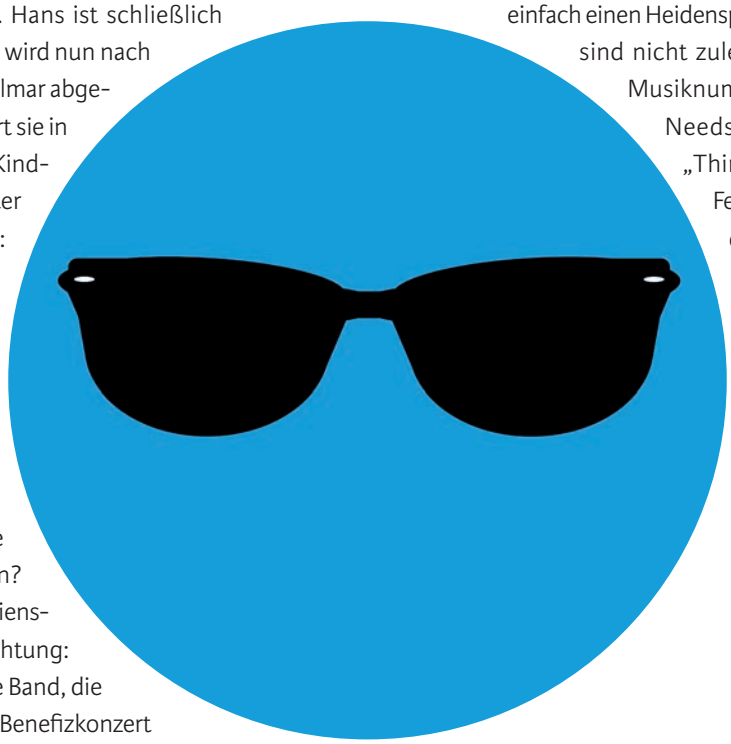
Regie, Bühne & Kostüme: Jan Müller

**Premiere: 7. Oktober 2023**
**Schauspielhaus**

# DIE BLUES BROTHERS

**Ein Roadtrip through THE LÄND, frei nach dem Film von John Landis**

1979. Die Brüder Hans und Elmar Eisele – alias „Jake und Elwood Blues“ – haben es vom Knabenchor des katholischen Kinderheims zu Berühmtheiten der schwäbischen Bluesmusikszene gebracht. Trotzdem sind sie ständig abgebrannt und deshalb schnell mal in kleinkriminelle Aktivitäten verwickelt. Hans ist schließlich im Knast gelandet, und wird nun nach seiner Entlassung von Elmar abgeholt. Der erste Weg führt sie in das Waisenhaus ihrer Kindheit. Dort hat die Mutter Oberin ein Problem: Wenn sie nicht schnell 5.000 Mark auftreibt, muss das Heim wegen unbezahlter Steuerschulden schließen. Die Brüder wollen helfen – doch wie sollen sie auf ehrliche Weise zu so viel Geld kommen? Während eines Gottesdienstes hat Hans die Erleuchtung: Sie müssen nur ihre alte Band, die „Blues Brothers“, für ein Benefizkonzert wieder zusammentrommeln. Und so machen sich die beiden, ausgerüstet mit einem klapprigen Mofa, auf einen legendären musikalischen Roadtrip durch die baden-württembergische Provinz: Von Hans’ rachsüchtiger verflossener Geliebter verfolgt, legen sie sich nicht nur mit einer Countryband, sondern am Ende mit sämtlichen Gesetzeshüter*innen an und verursachen Chaos, wo immer sie auftauchen.



„Wir sind unterwegs im Auftrag des Herrn.“ Mit diesem Satz sind Dan Aykroyd und John Belushi alias Elwood und Jake Blues im Jahr 1980 in die Filmgeschichte eingegangen. Die chaotischen, aber liebenswerten Schwerenöter mit Anzug und Sonnenbrille auf ihrer Mission zu begleiten, macht einfach einen Heidenspaß. Die „Blues Brothers“ sind nicht zuletzt wegen grandioser Musiknummern wie „Everybody Needs Somebody to Love“, „Think“ oder „Shake a Tail Feather“ Kult. An der WLB darf man sich auf eine ebenso temporeiche wie energiegeladene Bühnenversion mit schwäbischem Lokalkolorit und Live-Band freuen.

Regie: Andreas Kloos
Bühne & Kostüme: Esther Bätschmann
Musikalische Leitung: Edgar Müller-Lechermann
Choreografie: Harald Kratochwil

**Premiere: 18. November 2023**
**Podium 1**

# NIEMAND WARTET AUF DICH

**von Lot Vekemans**

Das Publikum begegnet in diesem Stück drei Frauen und wird von ihnen direkt angesprochen: Die 85-jährige Gerda ist in der Bibliothek auf ein Buch gestoßen mit dem Titel „Niemand wartet auf dich". Die Lektüre inspiriert sie dazu, selbst im Kleinen aktiv zu werden und z. B. herumliegenden Müll in der Nachbarschaft aufzuheben anstatt sich darüber zu ärgern; denn „Wer mit einem Finger auf andere zeigt, zeigt mit drei Fingern auf sich selbst". Die Politikerin Ida tritt aufgrund einer Niederlage nach 30 Jahren von der Parteispitze zurück. Die letzte Gelegenheit, öffentlich zu sprechen, nutzt sie, um zu beschreiben, was die gegenwärtige Machtpolitik aus Menschen macht und weshalb sie sich von dieser zynischen Weltanschauung distanzieren will. Die dritte Figur ist die Darstellerin der ersten beiden Figuren. Sie fragt sich, welche Bedeutung ihr Beruf als Schauspielerin hat und ob sie tatsächlich in der Form Einfluss auf die gesellschaftliche Auseinandersetzung nehmen kann, wie sie sich das wünscht.

Die niederländische Autorin Lot Vekemans ist eine Meisterin des konzentrierten Kammerspiels, das große moralische Fragestellungen behandelt. In diesem Stück lässt sie drei Frauenfiguren zu Wort kommen, die sich auf unterschiedliche Weise mit der Frage nach der Eigenverantwortung auseinandersetzen. Sie reflektieren ihre Rolle in der Gesellschaft und ermutigen das Publikum, aktiv zu werden, im Kleinen wie im Großen. Dabei schafft es die Autorin, sich dem Thema zu nähern, ohne Schwere entstehen zu lassen.

Regie: Catja Baumann
Bühne & Kostüme: Gwendolyn Bahr

**Premiere: 1. Dezember 2023**
**Schauspielhaus**

# DER VATER

**von Florian Zeller**

Der Vater und Witwer André lebt alleine in seiner Wohnung in Paris. Doch das bisher selbstständige Leben des Achtzigjährigen gerät immer mehr aus den Fugen. Um ihn herum verschwinden Gegenstände, vertraute Menschen erscheinen ihm plötzlich fremd, und seine Erinnerungen werden zunehmend fragiler – wie kleine Löcher im Gedächtnis, die man nicht sehen kann. André versteht die Welt nicht mehr, er fühlt sich bedroht, getäuscht und hilflos. Haben sich die neue Haushaltshilfe, seine Tochter oder ihr neuer Freund gegen ihn verschworen? Zeit und Raum verschwimmen und werden brüchig. Der Vater kann seinem Umfeld und sich selbst nicht mehr vertrauen. Die Diagnose: Alzheimer.

In diesem berührenden und tragikomischen Stück erlebt das Publikum die Perspektive von André und wird selbst zum Teil seiner Unsicherheiten zwischen Wahn und Wirklichkeit, Traum und Realität. Der französische Autor Florian Zeller hat mit „Der Vater“ ein spannendes Theaterexperiment geschaffen, das auf die fundamentalen Fragen und Ängste in einer älter werdenden Gesellschaft trifft. Die Verfilmung mit Anthony Hopkins und Olivia Colman erhielt zahlreiche Preise, u. a. den Oscar für das beste adaptierte Drehbuch.

Regie: Christof Küster
Bühne & Kostüme: Marion Eisele

**Premiere: 12. Januar 2024**
**Schauspielhaus**

# BERLIN ALEXANDERPLATZ

**von Alfred Döblin**

Berlin in den 1920er-Jahren. Der einfache Arbeiter Franz Biberkopf wird aus der Strafanstalt entlassen, wo er wegen Totschlags an seiner Freundin in Haft saß. Er möchte ab jetzt anständig sein und sucht nach einer Arbeit, guten Freunden und einem Zuhause. Doch es ist nicht leicht, sich in der turbulenten, reizüberfluteten Großstadt durchzuschlagen. Kriminalität lauert an jeder Ecke und die Verführungen sind groß für den labilen Franz, der eigentlich nur ein einfaches und besseres Leben führen wollte. Nach und nach gibt sich Franz dem Rausch hin, lässt sich auf kriminelle Geschäfte ein und gerät in einen Sog, aus dem eine Befreiung unmöglich scheint. Das Schicksal meint es nicht gut mit ihm ...

Alfred Döblins Großstadtroman ist eine komplexe Milieustudie, eine düstere Kriminalgeschichte und die Biographie eines scheiternden Außenseiters, der immer wieder zwischen Naivität und blinder Brutalität taumelt. Döblin schrieb 1930 gemeinsam mit dem Hörspielregisseur Alfred Braun eine Hörspielfassung des Romans mit dem Titel „Die Geschichte vom Franz Biberkopf“, die allerdings erst nach 1945 gesendet werden konnte. Die WLB zeigt eine besondere Bühnenversion dieser Hörspielfassung.

Regie & Bühne: Alexander Müller-Elmau
Kostüme: Katrin Busching

**Premiere: 1. Februar 2024**
**Schauspielhaus**

# RUHE, HIER STIRBT LOTHAR!

**von Ruth Toma nach dem gleichnamigen Film**

Lothar Kellermann, ein Mann in den besten Jahren, bekommt eine tödliche Diagnose: Er hat eine besonders aggressive Form von Lymphdrüsenkrebs und nur noch wenige Wochen zu leben. Darüber reden möchte der eigenbrötlerische Lothar nicht – er spendet lieber gleich sein gesamtes Vermögen an ein Tierheim, wo er seinen Hund Bosko hinbringt, und zieht ins Hospiz. Dort trifft er die ebenfalls todkranke Rosa. Im Lärm der Baustelle nebenan lernen sie sich kennen und lieben, sie rauchen, lachen und weinen gemeinsam. Lothar teilt mit ihr seine Leidenschaft für marokkanische Zementfliesen, Rosa hält mit ihrem trockenen Humor die Stimmung aufrecht. Derweil bemüht sich Lothar, sich noch mit seiner Tochter zu versöhnen und sich seinem Kollegen Manfred anzuvertrauen. Doch dann die große Überraschung: Lothar hat nur eine seltene, aber harmlose Hauterkrankung. Für ihn ein Schock. Plötzlich doch nicht sterben müssen, von Rosa wegziehen, ins normale Leben zurückkehren? Alles scheint wieder sinnlos. Er hat kein Geld, kein Zuhause und keinen Hund mehr …

„Ruhe, hier stirbt Lothar!“ wurde 2021 mit Jens Harzer und Corinna Harfouch in den Hauptrollen verfilmt. Eine bittersüße Tragikomödie über Neuanfänge, den Tod und das Leben.

Regie: Christine Gnann
Bühne & Kostüme: Judith Philipp

**Premiere: 23. März 2024**
**Schauspielhaus**

# PROLETENPASSION

**von Heinz R. Unger, Musik: Schmetterlinge**

„Unsere Geschichte ist die Geschichte von Kämpfen, Verteilungskämpfen zwischen den Klassen, eine wütende Chronologie. Doch gelehrt wird uns eine lange Reihe von Thronen und Kronen ...“ Die „Proletenpassion“ erzählt nicht von den glanzvollen Siegen, sondern von den Abermillionen, die den Preis für diese Siege zahlten – vom Scheitern, von den Opfern. Eine Revue von den Bauernkriegen über die bürgerliche Revolution, die Pariser Kommune, Oktoberrevolution und Faschismus bis geradewegs hinein ins Heute. Durchsetzt mit Originalzitaten revolutionärer Persönlichkeiten von Martin Luther und Thomas Müntzer über Heinrich Heine bis Otto Bauer. Thyssen und Krupp lachen sich ins Fäustchen, während Hitler den Blues kriegt. Eine Geschichte der entbehrungsreichen Kämpfe Europas – dabei immer lehrreich, nie belehrend. Ein humoristisches, bissiges Plädoyer für Demokratie und Solidarität in eingängigen Reimen.

Kurze Stücke, flotte Wechsel, variantenreich intoniert – schwelgerisch und schmeichelnd, zugleich ätzend und aggressiv ist die Musik. Die „Schmetterlinge“, 1969 in Wien gegründet, waren eine Folk- und Politrock-Band. Ihre kritisch-politischen Texte wurden größtenteils von Heinz Rudolf Unger geschrieben. Der österreichische Literat verfasste außerdem Romane, Lyrik, Theaterstücke, Drehbücher, Hörspiele sowie Kinder- und Jugendbücher und arbeitete mit verschiedenen Kabarettgruppen zusammen.

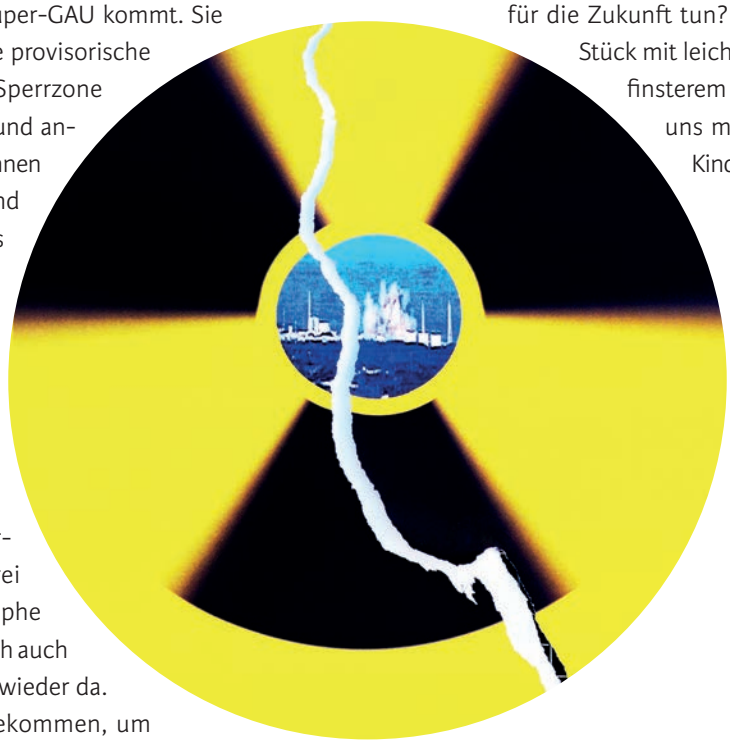
Regie: Klaus Hemmerle
Bühne & Kostüme: Frank Chamier
Musikalische Leitung: Frank Kuruc

**Premiere: 28. März 2024**
**Podium 1**

# DIE KINDER

**von Lucy Kirkwood**

Rose, Hazel und ihr Mann Robin haben früher als Nuklearphysiker*innen im Atomkraftwerk zusammengearbeitet. Schon bei dessen Aufbau an der englischen Küste waren sie dabei. Nun sind Hazel und Robin seit kurzer Zeit in Rente, als es im Atomkraftwerk durch ein Erdbeben samt Flutwelle zum Super-GAU kommt. Sie müssen schnell in eine provisorische Behausung nahe der Sperrzone umsiedeln. Ihre Kühe und andere Habseligkeiten können sie nicht mitnehmen und wer weiß, wie lange alles noch dauern wird. Rose hingegen hat die letzten 38 Jahre in Amerika verbracht und doch ihre frühere Arbeit nie vergessen können: Plötzlich steht sie vor der Tür. Unverhofft kommen die drei mitten in der Katastrophe wieder zusammen, doch auch alte Spannungen sind wieder da. Aber Rose ist nicht gekommen, um Robin noch einmal zu verführen, sondern weil sie einen ganz anderen Plan mitgebracht hat: Warum sollen nur die jungen Wissenschaftler*innen jetzt den Reaktor stilllegen und ihr Leben aufs Spiel setzen? Wäre es nicht gerade ihre eigene Verantwortung, die tödliche Aufgabe zu übernehmen, um den „Kindern“ eine bessere Zukunft zu sichern und sie nicht aufgrund von alten, von ihnen verursachten Fehlern verrecken zu lassen?



In „Die Kinder“ lässt Lucy Kirkwood die großen Fragen der jungen Generation zur Umweltproblematik und unseren Umgang damit aufeinanderprallen. Wie kann man mit Schuld, Egoismus, Verantwortung, Ressentiments und Sorge um die Liebsten umgehen und doch das Richtige für die Zukunft tun? Ein atemberaubendes Stück mit leichtfüßigen Dialogen und finsterem Humor, das uns zwingt, uns mit der Zukunft unserer Kinder auseinanderzusetzen.

Regie: Jenke Nordalm
Bühne & Kostüme: Vesna Hiltmann

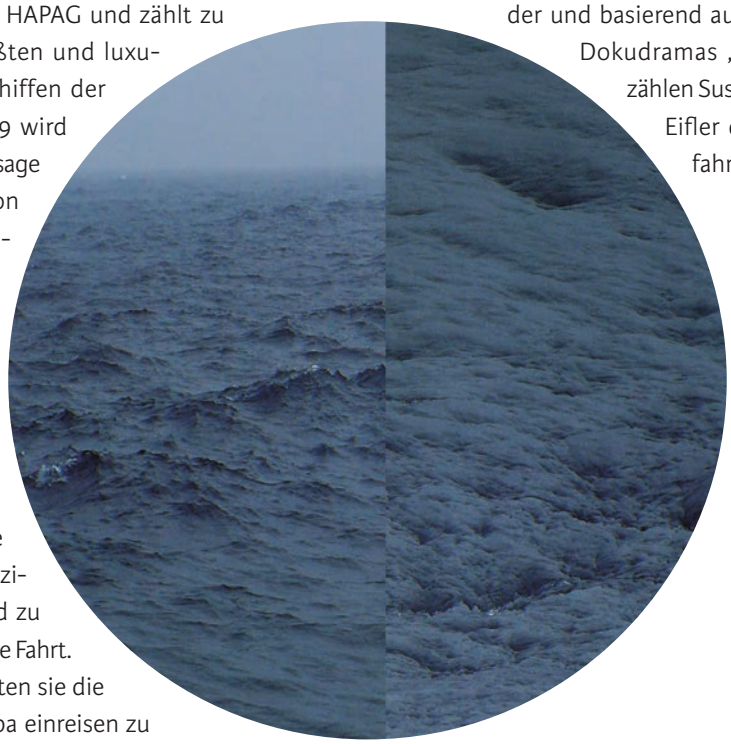
**Premiere: 15. Juni 2024**
**Schauspielhaus**

# HEIMATLOS AUF HOHER SEE – DIE IRRFAHRT DER ST. LOUIS

**von Susanne Beck und Thomas Eifler**

**Uraufführung**

Der Überseedampfer „St. Louis“ der Hamburg-Amerika-Linie ist der Stolz der HAPAG und zählt zu den schnellsten, größten und luxuriösesten Passagierschiffen der Welt. Im Sommer 1939 wird ihm eine besondere Passage zugewiesen: Er soll von Hamburg nach Havanna fahren. Im Frühjahr 1939 hatte die HAPAG für diese „Sonderfahrt“ bei jüdischen Organisationen geworben. 937 Männer, Frauen und Kinder, die hoffen, mit dieser Reise den Schrecken des Naziterrors in Deutschland zu entfliehen, buchen diese Fahrt. Mit ihrem Ticket erhalten sie die Zusicherung, nach Kuba einreisen zu können. Kurz vor Abfahrt des Schiffes erklärt die kubanische Regierung alle Landepermits für ungültig. Doch davon weiß an Bord niemand, als die „St. Louis“ am 13. Mai 1939 im Hamburger Hafen ablegt. 14 Tage später erreicht sie den Hafen von Havanna. Doch als man mit der Ausschiffung beginnen will, erscheinen bewaffnete Männer in Uniform und hindern die Menschen daran, von Bord zu gehen. Alle Verhandlungs- und Vermittlungsversuche scheitern. Die „St. Louis“ muss den Hafen wieder verlassen. So steuert Kapitän Schröder einen Hafen nach dem anderen an – überall wird er abgewiesen. Die Fahrt wird zur Odyssee auf dem Atlantik. Als selbst die Vereinigten Staaten von Amerika in Florida den Landgang verweigern, sieht es so aus, als müsste das Schiff zurück nach Deutschland – für die meisten wäre das der sichere Tod …



Basierend auf den Erinnerungen des Kapitäns Gustav Schröder und basierend auf dem Drehbuch ihres Dokudramas „Die Ungewollten“ erzählen Susanne Beck und Thomas Eifler die Geschichte der Irrfahrt der „St. Louis“.

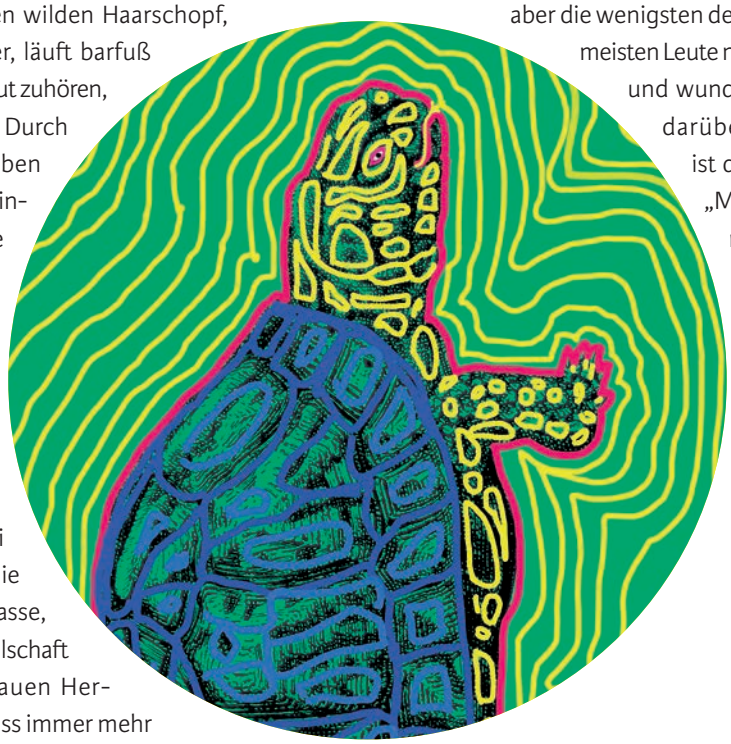
Regie: Eva Lemaire
Dramaturgie: Alexander Schreuder

**Premiere: 20. Juni 2024**
**Freilicht in der Maille**

# MOMO

**von Michael Ende**

„In alten, alten Zeiten, als die Menschen noch in ganz anderen Sprachen redeten …“ – so beginnt die Geschichte von Momo. Eines Tages ist sie einfach da, keiner weiß, wo sie herkommt, vielleicht nicht einmal sie selbst. Momo lebt in den Ruinen eines alten Amphitheaters am Rande der Stadt. Sie hat einen wilden Haarschopf, trägt zerlumpte Kleider, läuft barfuß und kann unglaublich gut zuhören, wenn andere erzählen. Durch sie ändert sich das Leben aller, die sich auf sie einlassen: Die Probleme lösen sich in Luft auf und Streit wird ganz schnell geschlichtet. Momo hat zwei besonders gute Freunde: Gigi, den Geschichtenerzähler, und Beppo Straßenkehrer. Die drei erfahren davon, dass die Agenten der Zeitsparkasse, die gespenstische Gesellschaft der sogenannten „grauen Herren“, daran arbeiten, dass immer mehr Menschen Zeit sparen. Aber in Wirklichkeit werden sie um diese ersparte Zeit betrogen und alle Lebensfreude wird ihnen genommen. Momo und ihre Freunde wollen sich den grauen Herren entgegenstellen. Die jedoch gewinnen täglich an Einfluss. Als die Not am größten ist, greift Meister Hora ein, der geheimnisvolle Verwalter der Zeit. Da er die Hilfe eines Menschenkindes braucht, macht sich Momo auf, mit nichts als einer Blume in der Hand und einer Schildkröte unter dem Arm, den Zeitdieben Einhalt zu gebieten.



1973 hat Michael Ende seinen „Märchenroman“ geschrieben, der nicht nur als Buch, sondern auch als Film, Theaterstück, Musical und Hörspiel bekannt wurde. „Es gibt ein großes und doch ganz alltägliches Geheimnis: Alle Menschen haben daran teil, jeder kennt es, aber die wenigsten denken darüber nach. Die meisten Leute nehmen es einfach so hin und wundern sich kein bisschen darüber. Dieses Geheimnis ist die Zeit.“ Die WLB zeigt „Momo“ in Koproduktion mit der Jungen WLB als Freilichtproduktion für die ganze Familie in der Maille.

Regie, Bühne & Kostüme: Marcel Keller

# WEITER IM PROGRAMM

## AMERIKA (DER VERSCHOLLENE)
von Franz Kafka
Bühnenfassung von Alexander Müller-Elmau

## BACKBEAT - DIE BEATLES IN HAMBURG
von Ian Softley und Stephen Jeffreys
nach dem gleichnamigen Spielfilm

## DER BOANDLKRAMER UND DIE EWIGE LIEBE
Bühnenfassung von Marcus Grube
nach dem Drehbuch von Ulrich Limmer,
Marcus H. Rosenmüller und Michael Bully Herbig

## CORPUS DELICTI
von Juli Zeh

## DER DIENER ZWEIER HERREN
von Carlo Goldoni

## DER KONTRABASS
von Patrick Süskind

## EIN GANZES LEBEN
von Robert Seethaler

## EWIG JUNG
Ein Songdrama von Erik Gedeon

## FOXFINDER
von Dawn King

## GOOD BYE, LENIN!
von Bernd Lichtenberg und Wolfgang Becker

## INDIEN
von Josef Hader und Alfred Dorfer

## MACBETH
von William Shakespeare

## TONI ERDMANN
von Maren Ade

## UND WER NIMMT DEN HUND?
nach dem Drehbuch von Martin Rauhaus
Bühnenfassung von Marcus Grube

## VOM SUCHEN UND FINDEN DER LIEBE
von Helmut Dietl und Patrick Süskind
Bühnenfassung von Marcus Grube

JUNGE WLB
Frage
Kunst
Geschichte
Wir sind die Junge
Verspieltheit
Bewegung
Art
Sicht
Magie
Identität
Chance
Utopie

# PREMIEREN 2023/2024

## SALON SALAMI 10+

**von Benjamin Tienti**
**Bühnenfassung von Viva Schudt**
Premiere: 16. September 2023, Podium 2

## DAS MONSTER VOM BLAUEN PLANETEN 5+

**von Cornelia Funke**
**Bühnenfassung von Laura Tetzlaff**
Premiere: 23. September 2023, Studio am Blarerplatz

## ANTON - DAS MÄUSEMUSICAL 5+

**von Gertrud Pigor, Thomas Pigor und Jan-Willem Fritsch**
Premiere: 19. November 2023, Schauspielhaus

## HERBST IM KOPF 7+

**von Dagmar H. Mueller**
Premiere: 9. Dezember 2023, Studio am Blarerplatz

## UND ALLES 8+

**von Gwendoline Soublin**
Premiere: 27. Januar 2024, Podium 2

## DER ELEFANT 6+

**Eine Geschichte gegen die Traurigkeit von Peter Carnavas**
**Bühnenfassung von Laura Tetzlaff**
Premiere: 16. März 2024, Studio am Blarerplatz

## MEIN INNERER ELVIS 12+

**von Jana Scheerer**
Premiere: 24. März 2024, Podium 2

## MOMO 10+

**von Michael Ende**
Premiere: 20. Juni 2024, Freilicht in der Maille

# SALON SALAMI 10+

**von Benjamin Tienti**

Hani Salmani (nein, nicht Salami) ist ein zwölfjähriges Mädchen. Sie hat einen kleinen Bruder namens Moma, ihr Papa schneidet im Friseursalon von Onkel Ibo Haare, während dieser krummen Geschäften nachgeht – und ihre Mama ist verschwunden. Und so hat die toughe Hani alle Hände voll zu tun: Sie hilft nach der Schule im Friseursalon, kümmert sich ums Essen und den Haushalt, und übernimmt die Fürsorge für den kleinen Bruder. Doch so cool sie das alles auch meistert: Hani vermisst ihre Mama zunehmend, und langsam wachsen ihr die Dinge über den Kopf. Als sie herausfindet, dass Mama mitnichten „verreist" ist, sondern im Gefängnis sitzt und dass wohl Onkel Ibo daran schuld sein muss, fasst sie einen ziemlich verrückten Plan. Zum Glück bekommt sie Hilfe von Sozialarbeiterin Mira, und am ungewöhnlichen Ende einer turbulenten Familiengeschichte ist im Friseursalon Salmani (fast) alles wieder in Ordnung.
Der gebürtige Esslinger Benjamin Tienti lebt seit vielen Jahren in Berlin und arbeitet als Schulsozialarbeiter. Entsprechend einfühlsam beschreibt er die Lebenswelt seiner Hauptfigur. Mit viel Herz und jeder Menge Witz gelingt es ihm, über ein ernstes Thema authentisch zu erzählen, ohne dabei eine plakative Botschaft oder die Migrationsgeschichte der Familie in den Vordergrund zu stellen und dennoch nachdenklich zu stimmen. Sein Kinderbuchdebüt „Salon Salami" erhielt 2018 den deutsch-französischen Jugendliteraturpreis.

**Premiere: 16. September 2023, Podium 2**
Regie, Bühne und Kostüme: Viva Schudt

# DAS MONSTER VOM BLAUEN PLANETEN 5+

**von Cornelia Funke**

Der kleine Gobo vom Planeten Galabrazolus mag Geschichten von fremden Welten. Sein Großvater erzählt Gobo oft von einem blauen Planeten namens Erde, auf dem er mal Urlaub gemacht hat. Merkwürdige Monster leben da: dürre Arme, ein kleines Fellbüschel auf dem Kopf und nur zwei Augen! Wie eklig! So eins hätte Gobo gern als Haustier. Als Gobo an seinem 200. Geburtstag ein Raumschiff geschenkt bekommt, startet er gleich los, um sich ein Erdenmonster zu fangen. Bald hat er eines in seinem Käfig, aber das Monster schimpft schrecklich und weint und scheint sehr unglücklich zu sein. Durch seinen Übersetzungshelm kann sich Gobo mit ihm verständigen.
Das fremde Wesen erscheint ihm jetzt gar nicht mehr so furchteinflößend und schließlich wird Gobo klar:
Auch Monster haben ein Zuhause.
Ein Stück über Respekt, Toleranz, ehrliche Neugier und darüber, wie man überall Freunde finden kann, wenn man möchte. Nach dem Kinderbuch von Bestsellerautorin Cornelia Funke (u. a. „Der Mondscheindrache“) und der Illustratorin Barbara Scholz, gespielt in einer Fassung für zwei Schauspieler*innen.

**Premiere: 23. September 2023, Studio am Blarerplatz**
Regie: Laura Tetzlaff
Bühne & Kostüme: Katharina Müller

# ANTON – DAS MÄUSEMUSICAL 5+

**von Gertrud Pigor, Thomas Pigor und Jan-Willem Fritsch**

Die drei Mäusebrüder Franz, Willi und Anton haben sich zusammen mit ihrer Freundin Spinne unter einem Wohnzimmersofa eingenistet. Den Dreien geht es hervorragend: Franz organisiert jeden Tag das Mäuse-Training auf den Sprungfedern, um sich fit zu halten und im Falle eines Alarmsignals blitzschnell zu sein; Willi kümmert sich um leckere Kekse, die er zum Essen besorgen kann, und Anton übt fleißig auf seiner schrecklich quietschenden Geige. Solange sie sich vom Staubsauger fernhalten, haben sie in ihrem feinen Leben nichts zu befürchten. Doch bald kommt Weihnachten und bei den Hoffmanns – den Erwachsenen, Omas oder Kindern, die die Wohnung besitzen – laufen turbulente Vorbereitungen. Auch die Mäuse freuen sich, den eigenen weihnachtlichen Festschmaus daraus zu machen. Besonders der kleine Anton ist sehr aufgeregt, da er es zum ersten Mal erlebt. Die große Freude der Drei hört aber abrupt auf, als sie den Wunschzettel des Kindes für das Christkind entdecken, auf dem steht: „Ich wünsche mir nichts sehnlicher als eine Katze." Das Weihnachtsfest droht auf eine Katastrophe hinauszulaufen. Noch dazu kommt Tante Lizzy aus Berlin zu Besuch, die Gefahren alles andere als gut einschätzen kann …

Mit witzigen Dialogen und großartigen Songs, die ganz schnell zu Ohrwürmern werden, erzählt „Anton – Das Mäusemusical" davon, wie große Heldentaten auf kleinen Pfoten möglich sind, wenn man zusammenhält.

**Premiere: 19. November 2023, Schauspielhaus**
Regie: Tobias Rott
Bühne & Kostüme: Cornelia Brey

# HERBST IM KOPF 7+

**von Dagmar H. Mueller**

„Stell dir vor“, sagt Paulas Mutter, „Oma Annis ganzes langes Leben wäre ein großer Baum!“. Jedes Blatt an diesem Baum ist eine Erinnerung. „Von ihrem Lebensbaum fallen die Blätter ab. Von Monat zu Monat mehr.“ Oma Anni hat die Alzheimer-Krankheit. Der doofe Moritz von nebenan behauptet, dass Paulas Oma nur verrückt ist. Aber eine Krankheit zu haben hat gar nichts mit Verrücktsein zu tun. Paula erzählt, wie sich der Alltag mit ihrer Oma Anni verändert: Wobei muss sie nun unterstützt werden? Was fällt ihr schwerer als früher? Sie erzählt aber auch, dass Oma Anni viele Dinge noch sehr gut kann: z. B. schaut Paula mit niemandem so gern Bilderbücher an, wie mit ihr. Paula zeigt ihr jeden Tag, wie lieb sie Oma Anni hat. Das spürt ihre Oma und es hilft den beiden, mit der neuen Situation umzugehen.
„Herbst im Kopf“ findet mit der Metapher des Lebensbaums ein gut nachvollziehbares Bild für den Verlauf der Alzheimer-Krankheit. Es beschreibt, wie sich der Alltag verändert, wenn ein Familienmitglied erkrankt und wie gegenseitige Zuneigung Trost und Ruhe spenden kann. Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Dagmar H. Mueller, illustriert von Verena Ballhaus.

**Premiere: 9. Dezember 2023, Studio am Blarerplatz**

# UND ALLES 8+

**von Gwendoline Soublin**

Klimakrise, Umweltverschmutzung, Kriege, Artensterben, Flucht, Vertreibung, Ausbeutung, Armut – die Liste der Katastrophen ist lang, und der zwölfjährige Ehsan will in einer solchen Welt nicht leben. „Wenn ich morgens aufstehe, höre ich von allen Nachrichten nur: Leg dich wieder hin, nichts Gutes heute.“ Alles, was seine kleine Schwester Chalipa und die befreundete Sam in Ehsans Zimmer finden, ist ein Brief, mit dem er sich verabschiedet. Der Verdacht: Ehsan hat sich im geheimen Bunker im Garten verschanzt, den sein Vater für den Katastrophenfall ausgestattet hat. Der einzige Schlüssel ist im Bunker drin. Gemeinsam mit dem kleinen Nachbarsjungen Nelson und dem befreundeten Salvador versuchen Chalipa und Sam, Ehsan aus seinem Versteck zu holen. Mit Butternudeln und guten Nachrichten, die sie in Richtung Bunker brüllen. Nichts hilft. Bis Sam eine Idee kommt:
Alle versuchen auf ihre ganz eigene, persönliche Weise, Ehsan herauszulocken, bevor sie wirklich die Polizei rufen. Mit Geschichten, Gerüchen, Musik, Ehrlichkeit. Aber Ehsan hatte eine ganz andere Vision, da draußen in der Welt ...
Die französische Dramatikerin Gwendoline Soublin lässt in „Und alles“ die Kinder zu Wort kommen. Sie findet eine Sprache für ihre Ängste, ihre Überforderung und ihre Träume von einer Zukunft, die oft düster und hoffnungsvoll zugleich scheint. „Und alles“ wurde 2022 mit dem Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet.

**Premiere: 27. Januar 2024, Podium 2**
Regie: Laura Tetzlaff
Bühne & Kostüme: Vesna Hiltmann

# DER ELEFANT 6+

## Eine Geschichte gegen die Traurigkeit von Peter Carnavas

Immer, wenn jemand traurig ist, sieht Olive ein graues Tier, das dem traurigen Menschen überall hin folgt. Aber das ist Olives Geheimnis – nur ihrem besten Freund Arthur vertraut sie sich an. Solange Olive zurückdenken kann, wird ihr Vater von einem großen grauen Elefanten begleitet. Der Elefant wird immer größer und zwängt sich mit in jedes Zimmer. Stumm steht er da – eine gewaltige graue Masse, die Olives Vater zu erdrücken droht. Seitdem ihr Papa so traurig ist, kümmert sich Olives Opa um sie. Er ist es auch, der ihr all die kleinen, zarten, unscheinbaren Dinge zeigt, die das Leben bunt, leicht und fröhlich machen. Doch ein Unglück geschieht und eine schwere graue Riesenschildkröte sitzt von da an neben Olives Opa. Für ihren Freund Arthur ist klar: „Du musst die grauen Tiere loswerden." Das bevorstehende Schulfest scheint die Gelegenheit dafür zu sein und die beiden Kinder fassen einen mutigen Plan. Schafft es Olive, dass Papa und Opa wieder fröhlich sein können? Peter Carnavas wurde 1980 in Australien geboren. Er schreibt und illustriert Kinderbücher. Sein erstes Buch veröffentlichte er 2008, als er noch als Grundschullehrer arbeitete. Nachdem er sich zuvor auf Bilderbücher konzentriert hatte, schrieb er 2017 „Der Elefant", seine erste längere Geschichte. Carnavas ist mit seinen Büchern regelmäßig in Schulen zu Gast. Seine Arbeiten wurden für zahlreiche Preise nominiert und in viele Sprachen übersetzt.

**Premiere: 16. März 2024, Studio am Blarerplatz**
Regie: Laura Tetzlaff
Regie Figurenspiel: Alice Therese Gottschalk

# MEIN INNERER ELVIS 12+

**von Jana Scheerer**

Antje Schröder ist fünfzehn. Sie ist uncool und viel zu dick, sagt sie. Antje ist außerdem Elvis-Fan. Seine Musik bestimmt ihr Leben. Elvis Presley ist an einem 16. August gestorben, da hat Antje Geburtstag. Und Elvis war fresssüchtig – das verbindet, denkt Antje. Als die Eltern beschließen, in den Ferien auf einer Amerika-Rundreise alte Studienfreunde zu besuchen, sieht Antje die Chance, in Memphis endlich ihrem Idol nahe zu sein. Blöd nur, dass es keine Rolle spielt, was Antje will und Memphis nicht auf dem Plan steht. Und dann soll auch noch Nelly mitfahren, die Tochter des befreundeten Paares. Nelly ist selbstbewusst, beliebt und dünn.
Als Nelly während der Reise plötzlich abhaut und Antje ihr heimlich folgt, beginnt für sie ein chaotischer Roadtrip voll schräger Situationen und überraschender Begegnungen. Antje fängt an, ihre Ansichten zu hinterfragen, vor allem ihre Ansichten über sich selbst. Sie erlebt so etwas wie Freundschaft und wie Liebe. Und am Ende trifft sie vielleicht sogar Elvis.
„Mein innerer Elvis“ ist eine literarische Musikbox voller Anspielungen und Zitate, eine einfühlsame, aber nie sentimentale Selbstfindung, begleitet von einer skurrilen Familie und viel Rock ’n’ Roll.

**Premiere: 24. März 2024, Podium 2**

# MOMO 10+

**von Michael Ende**

„In alten, alten Zeiten, als die Menschen noch in ganz anderen Sprachen redeten …“ – so beginnt die Geschichte von Momo. Eines Tages ist sie einfach da, keiner weiß, wo sie herkommt, vielleicht nicht einmal sie selbst. Momo lebt in den Ruinen eines alten Amphitheaters am Rande der Stadt. Sie hat einen wilden Haarschopf, trägt zerlumpte Kleider, läuft barfuß und kann unglaublich gut zuhören, wenn andere erzählen. Durch sie ändert sich das Leben aller, die sich auf sie einlassen: Die Probleme lösen sich in Luft auf und Streit wird ganz schnell geschlichtet. Momo hat zwei besonders gute Freunde: Gigi, den Geschichtenerzähler, und Beppo Straßenkehrer. Die drei erfahren davon, dass die Agenten der Zeitsparkasse, die gespenstische Gesellschaft der sogenannten „grauen Herren“, daran arbeiten, dass immer mehr Menschen Zeit sparen. Aber in Wirklichkeit werden sie um diese ersparte Zeit betrogen und alle Lebensfreude wird ihnen genommen. Momo und ihre Freunde wollen sich den grauen Herren entgegenstellen. Die jedoch gewinnen täglich an Einfluss. Als die Not am größten ist, greift Meister Hora ein, der geheimnisvolle Verwalter der Zeit. Da er die Hilfe eines Menschenkindes braucht, macht sich Momo auf, mit nichts als einer Blume in der Hand und einer Schildkröte unter dem Arm, den Zeitdieben Einhalt zu gebieten.

1973 hat Michael Ende seinen „Märchenroman“ geschrieben, der nicht nur als Buch, sondern auch als Film, Theaterstück, Musical und Hörspiel bekannt wurde. „Es gibt ein großes und doch ganz alltägliches Geheimnis: Alle Menschen haben daran teil, jeder kennt es, aber die wenigsten denken darüber nach. Die meisten Leute nehmen es einfach so hin und wundern sich kein bisschen darüber. Dieses Geheimnis ist die Zeit.“

Die WLB zeigt „Momo“ in Koproduktion mit der Jungen WLB als Freilichtproduktion für die ganze Familie in der Maille.

**Premiere: 20. Juni 2024, Freilicht in der Maille**

Regie, Bühne & Kostüme: Marcel Keller

# WEITER IM PROGRAMM

## GEFÜHLSSTRUDEL 2+
von Bruno Cappagli

## GROSSER WOLF UND KLEINER WOLF 3+
nach einem Buch von Nadine Brun-Cosme

## EINE MINUTE 4+
von Bruno Cappagli nach einer Idee von Somin Ahn

## DAS NEINHORN 4+
von Marc-Uwe Kling

## DAS SANFTE LIED DES NEBELS 5+
von Marion Jeiter nach Ludwig Uhland

## ROBIN HOOD - GESCHICHTEN AUS DEM SHERWOOD FOREST 6+
von Lukas Joshua Baueregger

## PRINZESSIN HANNIBAL 6+
von Melanie Laibl

## RONJA RÄUBERTOCHTER 6+
von Astrid Lindgren

## MEISTER EDER UND SEIN PUMUCKL 6+
von Ellis Kaut

## DER TAG, AN DEM DIE OMA DAS INTERNET KAPUTT GEMACHT HAT 6+
von Marc-Uwe Kling

## DAS GLÜCK IN DEN SCHUHEN ODER DAS STUTTGARTER HUTZELMÄNNLE 8+
nach Eduard Mörike

## RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN 8+
von Andreas Steinhöfel

## URSEL 8+
von Guy Krneta

## MEIN SOMMER MIT MUCKS 10+
von Stefanie Höfler

## ROMEO UND JULIA 14+
von William Shakespeare
in einer Bearbeitung von Tom Blokdijk

## KRIEGERIN 14+
von David Wnendt
für die Bühne bearbeitet von Tina Müller

## SWEET SIXTEEN 14+
von Casper Vandeputte

## CORPUS DELICTI 15+
von Juli Zeh

# THEATERPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

## FÜR SCHÜLER*INNEN

- Workshops zu Vorstellungen – davor oder danach
- Blick hinter die Kulissen – kostenfrei in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch
- Patenklasse – das Stück von Anfang an begleiten
- Testpublikum – das Regieteam durch wertvolles Feedback unterstützen
- Inszenierungsgespräche – mit den Theaterpädagog*innen oder den Schauspieler*innen ins Gespräch kommen

## FÜR LEHRER*INNEN

- Hintergrundinformationen und theaterpraktische Anregungen zu schulrelevanten Stücken
- Stück vorab anschauen – verschaffen Sie sich vor dem Theaterbesuch mit Ihrer Klasse selbst einen Einblick
- Fortbildungen – Methoden, Ansätze und konkrete Umsetzung für Ihren Unterricht
- Thematische Workshops mit ihrer Klasse – Auftritt, Präsenz, Stimme
- Newsletter mit Stückempfehlungen, Vorstellungsterminen und Aktuellem aus der WLB

## FÜR LEHRER*INNENSEMINARE

- Didaktik und Inhalt – schulrelevante Stücke in der Lehrer*innenausbildung
- Methodik – theaterpraktische Umsetzung für den Unterricht

## FÜR KITAS UND KIGAS

- Inszenierungsbegleitende Workshops für die Allerkleinsten
- Theaterstunde – erste spielerische Erfahrungen für Vorschulkinder

## DARÜBER HINAUS BIETEN WIR

- Schulkooperationen – Theater schauen, Theater spielen, Erlebtes hinterfragen
- Projektbezogene Kooperationen – das Theater und die Kraft des Spielens für sich entdecken
- Schultheatertage an der WLB – Bühne frei für alle Schüler*innen und ihre Geschichten
- Spielclubs für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior*innen – eine Spielzeit lang ein Stück entwickeln und präsentieren

## KONTAKT

- **Allgemeine Anfragen:** theaterpaedagogik@wlb-esslingen.de
- **Rita Rudenstein**: rudenstein@wlb-esslingen.de, (0711) 968 804 – 225
- **Tobias Metz**: metz@wlb-esslingen.de, (0711) 968 804 – 224
- **Linda Kreissle**: kreissle@wlb-esslingen.de, (0711) 968 804 – 226
- **Carolin Koch**: koch@wlb-esslingen.de, (0711) 968 804 – 227

# ENSEMBLE

*Fotos: Patrick Pfeiffer*

Kim Patrick Biele

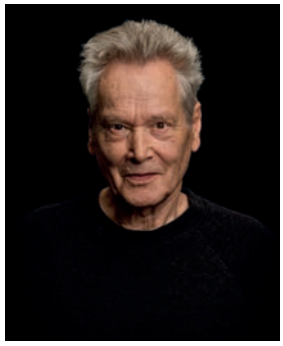
Sabine Bräuning (a.G.)

Eva Dorlaß

Lily Frank

Kristin Göpfert

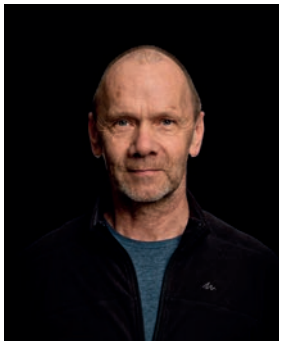
Daniel Großkämper



Achim Hall (a.G.)

Gesine Hannemann

Felix Jeiter



Christian A. Koch

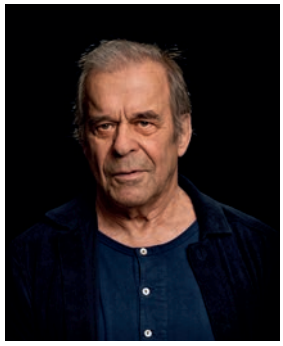
Antonio Lallo

Markus Michalik

Marcus Michalski

Oliver Moumouris

Thomas Müller-Brandes (a.G.)



Reinhold Ohngemach

WIR SIND DIE JUNGEN

Reyniel Ostermann

Franziska Theiner

Martin Theuer

Elif Veyisoglu

Feline Zimmermann

Sophia Bauer

Timo Beyerling

Alessandra Bosch

Julian Häuser

Michaela Henze

Steffen Lehmitz

Philip Spreen

Nicky Taran

# MITARBEITER*INNEN

**THEATERLEITUNG**
**Intendanz** Friedrich Schirmer, Marcus Grube
**Verwaltungsdirektorin** Vera Antes
**Künstlerische Leiterin der Jungen WLB** Laura Tetzlaff
**Disponent und Leitung KBB** Stephan Antal
**Assistentin der Intendanz** Marion Winter
**Mitarbeiterin** Erika Kurz

**DRAMATURGIE**
**Chefdramaturg** Marcus Grube
**Dramaturg*innen** Sarah Frost, Anna Gubiani, Barbara Schöneberger, Knut Spangenberg, Alexander Schreuder (a. G.)
**Öffentlichkeitsarbeit** Knut Spangenberg
**Mitarbeiterin** Brigitte Wallaschek-Theis

**THEATERPÄDAGOGIK**
**Leitende Theaterpädagog*innen**
Tobias Metz, Margarita Rudenstein
**Theaterpädagoginnen** Carolin Koch, Linda Kreissle

**VERWALTUNG**
**Verwaltungsdirektorin** Vera Antes
**Assistentin der Verwaltungsdirektorin und Abo-Büro**
Christine Schmidt
**Disponentin für Gastspiele** Anna Grube
**Leitung des Personalbüros** Annemarie Oster
**Buchhaltungs- und Kassenleitung** Andrea Stammberger
**Allgemeine Verwaltung und Schulvorstellungen**
Margarete Kondilis
**Theaterkasse** Margarita Haeberlein, Angelika Hein-Röttger, Gabriela Kehl, Gertrud Dilger, Tanja Dietrich

**REGIE**
Markus Bartl, Lukas Joshua Baueregger, Catja Baumann, Hans-Ulrich Becker, Christoph Biermeier, Bruno Cappagli, Christine Gnann, Alice Therese Gottschalk, Marcus Grube, Klaus Hemmerle, Marcel Keller, Andreas Kloos, Klaus-Dieter Köhler, Christof Küster, Eva Lemaire, Jan Müller, Alexander Müller-Elmau, Mirjam Neidhart, Jenke Nordalm, Joanna Nowinski, Tobias Rott, Max Schaufuß, Viva Schudt, Kathrin Sievers, Markus Steinwender, Jochen Strauch, Laura Tetzlaff, Andreas Weinmann

**AUSSTATTUNG**
Esther Bätschmann, Gwendolyn Bahr, Cornelia Brey, Katrin Busching, Frank Chamier, Birgit Eder, Tanja Eick, Marion Eisele, Vesna Hiltmann, Anna Jacobi, Marcel Keller, Philipp Kiefer, Christian Klein, Elke König, Michael S. Kraus, Erika Landertinger, Katja Lebelt, Jan Müller, Katharina Müller, Alexander Müller-Elmau, Judith Philipp, Elisabeth Rauner, Claudia Rüll Calame-Rosset, Viva Schudt, Annette Wolf

**MUSIKALISCHE LEITUNG / KOMPOSITION**
Patrick Bopp, Wolfgang Fuhr, Felix Jeiter, Wolfram Karrer, Moritz Finn Kleffmann, Oliver Krämer, Viola Kramer, Heiner Lürig, Edgar Müller-Lechermann, Tasso Schille, Matthias Schubert, Ulf Steinhauer, Thomas Unruh, Timo Willecke

**CHOREOGRAFIE UND KAMPFSZENEN**
Annette Bauer, Harald Kratochwil, Jan Krauter, Magdalena Wurm

**VIDEO**
Antonio Lallo, Annette Wolf

**ENSEMBLE WLB**
Kim Patrick Biele, Eva Dorlaß, Lily Frank, Kristin Göpfert, Daniel Großkämper, Gesine Hannemann, Felix Jeiter, Christian A. Koch, Antonio Lallo, Markus Michalik, Marcus Michalski, Oliver Moumouris, Reinhold Ohngemach, Reyniel Ostermann, Franziska Theiner, Martin Theuer, Elif Veyisoglu, Feline Zimmermann

**ENSEMBLE JUNGE WLB**
Sophia Bauer, Timo Beyerling, Alessandra Bosch, Julian Häuser, Michaela Henze, Steffen Lehmitz, Philip Spreen, Nicky Taran

**ENSEMBLE GÄSTE**
Lothar Bobbe, Sabine Bräuning, Ursula Berlinghof, Sabine Christiane Dotzer, Samantha Fowler, Bettina Franke, Achim Hall, Marion Jeiter, Wolfram Karrer, Moritz Finn Kleffmann, Oliver Krämer, Andreas Krüger, Mira Leibold, Thomas Müller-Brandes, Paulina Pawlik, Gerhard Polaczek, Boris Rosenberger, Moné Sharifi, Sebastian Schäfer, Florian Stamm, Cathrin Zellmer

**REGIEASSISTENZ & INSPIZIENZ**
Alexandra Butz, Olga Katsaros, Ksenia Grakovskaya, Markus Misselbeck, Tjark Piepenburg, Birte Westerhoff

**SOUFFLAGE**
Isolde Meisel, Birgit Schuck

**SPRECHERZIEHUNG**
Cornelia Schweitzer

**GESANGSCOACHING**
Franziska Gorff

**KÖRPERTRAINING**
Ricardo Camillo

**TECHNISCHE LEITUNG**
**Technischer Direktor und Werkstattleiter** André Lange
**Bühneninspektor und stellvertretender Technischer Direktor** Andreas Junghans
**Bühnenmeister und stellvertretender Bühneninspektor** Martin Nast
**Stellvertretender Werkstattleiter** Andreas Felde

**BÜHNENTECHNIK**
**Bühnenvorarbeiter** Frank Andree, Zan Dretvic, Thomas Eisenbeiß, Ivan Gazafi, Fasil Seyoum, Marco Westerhoff
**Bühnentechniker*innen** Fesshay Abrah, Ali Ali, Ralph Beutel, Zeljko Durdic, Ruben Durz, Halil Hodzic, Janos Kincses, Björn Koltermann, Anton Nielsen, Sandra Paschke, Dmitrij Penno, Yosief Tekle, Stefan Varga
**Haustechnik** Horst Höllisch

**TONTECHNIK**
**Abteilungsleiter** Markus Herkommer
**Stellvertretender Abteilungsleiter** Silvio Urbiks
**Tontechniker** Tobias Bingöl, Steffen Ehrenfeld, Valentin Martin, Sebastian Pieper

**BELEUCHTUNG**
**Abteilungsleiter** Gianni Scopa
**Beleuchter** Abraham Daniel, Dominik Gerdes, Max Lange, Yohannes Tewolde, Uwe Tinneberg, Thomas Welke
**Aushilfe** Uli Moelders

**MASKENBILDNEREI**
**Chefmaskenbildnerin** Dagmar Höflinger
**Maskenbildnerinnen** Christina Aman, Laura Bertoldi, Karin Bittmann (a. G.), Anja Müller-Brandes, Kerstin Schallenberg

**REQUISITE**
**Abteilungsleiterin** Katrin Dilli
**Requisiteur*innen** Jana Dietrich, Stephan Dorniok, Birgit Eder, Klaus Mohr, Thomas Müller-Brandes, Rebecca Ohlenburg

**GEWANDABTEILUNG**
**Abteilungsleiterin** Brigitte Jerger
**Assistentinnen der Gewandmeisterin** Monika Demuth, Monika Katzdobler
**Leiterin Damenschneiderei** Christa Barbara Schmid
**Leiterin Herrenschneiderei** Elke Deppermann
**Schneiderinnen** Renate Bechtel, Jutta Digel, Olga Diehl, Margarete Mayer, Birgit Sturz, Anne Katrin Wilhelm
**Ankleiderinnen** Andrea Bredow, Cornelia Däumling, Julia Eisenbeiß, Gisela Heybach, Katrin Kanzler-Wagner, Sonja Mies, Birte Novak, Mariona Peneva-Ekinci, Stefanie Turcanasu-Guben
**Wäscherinnen** Iwona Ruzek, Georgina Seyoum

**SCHREINEREI**
**Leiter Schreinerei** Andreas Felde
**Schreiner** Frieder Hess, Adrian Pisching

**SCHLOSSEREI**
**Leiter Schlosserei** Martin Stengle
**Schlosser** Udo Beck

**MALSAAL**
**Abteilungsleiterin** Annika Sasse
**Bühnenmalerinnen** Anna Jacobi, Rahel Kernbach

**THEATERPLASTIKERIN**
Karen Kreuselberg

**DEKOABTEILUNG**
**Abteilungsleiterin** Elke Boahene
**Dekorateurinnen** Geraldine Gerbracht-Grötzner, Tina Quaas

**FUHRPARK**
**Transportleiter** Mustafa Parmak
**Fahrer** Thomas Bläsi, Halil Hodzic

**HAUSPERSONAL**
**Hausmeister Werkstätten und Probebühnen am Zollberg** Frank Birkenmaier, Yosief Negasi, Adrian Pisching
**Aushilfe Zollberg** Andrija Dretvic
**Telefonzentrale** Angelika Hein-Röttger, Monika Palm, Wilhelm Schaffhauser, Caroline Wild

**GASTRONOMIE**
**Leiterin der Gastronomie** Elke Mischke
**Kantinenverkauf** Dietmut Gassmann-Beckenbach, Karin Teufel

**REINIGUNGSPERSONAL**
Ruzica Buco, Zahide Mercan, Anela Hodzic, Aysel Koyuncu, Beser Tauchen

**EINLASS- UND GARDEROBENPERSONAL**
Ilhan-Serkan Bikmaz, Nevin Bikmaz-Esmer, Sophia Erdmann, Sigrid Hönlinger, Maximilian Kainz, Magdalena Kondilis, Antonietta Pomarico, Georgina Seyoum, Ines Sohr, Elvira Stempfle, Edith Wacker

**THEATERPLAKATE**
Frieder Grindler

**THEATERPLAKATE JUNGE WLB**
Tobias Metz (Fotos), Christof Mühlberger

**THEATERFOTOGRAFIE**
Bernd Eidenmüller, Björn Klein, Tobias Metz, Patrick Pfeiffer

**GRAFIK & GESTALTUNG**
Frieder Grindler, Christof Mühlberger

# IHR THEATERBESUCH

## DIE SPIELSTÄTTEN

Das Schauspielhaus liegt direkt im Herzen der Altstadt in der Strohstraße 1, 73728 Esslingen.
Neben der großen Bühne (461 Plätze) beherbergt es auch die beiden Spielstätten Podium 1 und Podium 2 (mit jeweils 80 Sitzplätzen). Nur wenige Meter entfernt, in der Spritzengasse 8, 73728 Esslingen finden Sie unser Studio am Blarerplatz.

## ANFAHRT - MIT DEM AUTO

Sie erreichen uns über die B10-Ausfahrt „Esslingen Stadtmitte". Nachdem Sie die Vogelsangbrücke überquert haben, halten Sie sich an der nächsten Ampel links, unmittelbar hinter der Abbiegung geht es zum Parkhaus Küferstraße/ Altstadt. Von dort sind Sie in zwei Gehminuten an der Württembergischen Landesbühne.

## ANFAHRT - MIT DER BAHN / MIT DEM ÖPNV

Wenn Sie mit der Bahn anreisen, erreichen Sie uns in ca. 15 Gehminuten: Vom Bahnhof Esslingen geht es rechts die Neckarstraße entlang, dann links in die Pliensaustraße (Fußgängerzone) abbiegen. Geradeaus bis zum Postmichelbrunnen. Dort rechts in die Ritterstraße einbiegen. Nach ca. 100 Metern liegt linker Hand bereits das Theater. Zahlreiche Buslinien fahren die Haltestelle „Maille" an, von der das Schauspielhaus ebenfalls nicht weit entfernt liegt.

## BARRIEREFREIER ZUGANG

Unsere Spielstätten sind barrierefrei zu erreichen. Bitte informieren Sie bei Bedarf unsere Mitarbeiterinnen an der Theaterkasse bei der Kartenbuchung.

## EINLASS / GARDEROBE

Der Einlass in den Saal beginnt im Schauspielhaus in der Regel ca. 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Im Podium 1 und 2 beginnt er ca. 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Das Haus wird bei Vorstellungen im Schauspielhaus eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, bei Kindervorstellungen im Podium 1 und Podium 2 sowie im Studio am Blarerplatz ca. 30 Minuten vor Beginn.

## GASTRONOMIE

Vor den Vorstellungen und in den Pausen steht Ihnen unsere Theatergastronomie zur Verfügung. Für die Pausen können Sie vor der Vorstellung Ihre Getränke vorbestellen. Bei Vorstellungen am Mittwochnachmittag bieten wir Ihnen Kaffee und Kuchen an.

## PREMIERENFEIERN

Im Anschluss an unsere Premieren wollen wir gerne mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich ein zur öffentlichen Premierenfeier. Bei Premieren auf der Großen Bühne des Schauspielhauses bieten wir Ihnen neben Getränken auch ein kleines Premierenbüfett an.

## SPIELDAUER

Eine Angabe zur Spieldauer unserer Vorstellungen finden Sie in der Regel nach der Premiere direkt im Spielplan auf unserer Homepage sowie im Leporello.

## EINFÜHRUNGEN / NACHGESPRÄCHE

Zu ausgewählten Vorstellungen bieten wir Ihnen Einführungen oder Nachgespräche an. Sie finden die entsprechenden Termine hierfür auf unserer Homepage und im Leporello. Erleben Sie Theater dabei auf eine ganz neue Art und Weise! In unseren Einführungen erhalten Sie spannende Hintergrundinformationen zur Inszenierung, den Autor*innen und zur Entstehung des Theaterstücks. So können Sie sich noch besser auf das bevorstehende Theatererlebnis vorbereiten und sich voll und ganz auf das Stück einlassen. Nachgespräche bieten Ihnen die Möglichkeit, das Gesehene zu reflektieren und sich mit anderen Theaterbegeisterten auszutauschen. Diskutieren Sie über die Inszenierung, die Schauspielkunst und die Botschaft des Stücks und tauchen Sie noch tiefer in die Welt des Theaters ein.

## VORVERKAUF

Der Kartenkauf kann persönlich oder telefonisch über die Theaterkasse erfolgen oder digital über das Online-Ticketing-System unter **www.wlb-esslingen.de**
Im Vorverkauf können Karten auch über die Esslinger Stadtmarketing GmbH und alle Eventim-Vorverkaufsstellen erworben werden (zzgl. VVK-Gebühr). Bestellungen per E-Mail können nicht entgegengenommen werden.

## ONLINE-TICKETS

Über unsere Homepage **www.wlb-esslingen.de** können Sie rund um die Uhr und ohne Zusatzkosten Print@Home-Tickets kaufen und zu Hause ausdrucken oder auf ein internetfähiges Smartphone zustellen lassen.

## ZAHLUNGSMITTEL

Die Bezahlung kann an der Theaterkasse in bar, per EC-Karte, Esslinger CityCard oder durch Einlösung von Gutscheinen erfolgen. Beim Online-Kartenkauf stehen als Zahlungsmodalitäten Lastschrifteinzug und Kreditkartenzahlung zur Verfügung. Bei Zahlungsverzug gehen alle zusätzlich entstandenen Kosten zu Lasten des Auftraggebers.

## FREILICHT

Falls Freilicht-Vorstellungen wegen Regen abgesagt oder vor der Pause abgebrochen werden müssen, können die im Freiverkauf erworbenen Karten zu den in unseren AGB (ab Seite 43 in diesem Heft) genannten Bedingungen umgetauscht oder rückerstattet werden.

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage

**www.wlb-esslingen.de**

# FREIER VERKAUF / PREISE

## ÖFFNUNGSZEITEN THEATERKASSE

Die Theaterkasse befindet sich im Schauspielhaus in der Strohstraße 1, 73728 Esslingen.

| | |
|---|---|
| Telefon | (0711) 968 804-110 |
| E-Mail | kasse@wlb-esslingen.de |
| Dienstag–Freitag | 10.00–13.00 Uhr & 16.00–18.30 Uhr |
| Samstag | 10.00–13.00 Uhr |

## ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, bei Kindervorstellungen im Podium 2 und im Studio am Blarerplatz eine halbe Stunde davor. An der Abendkasse sind Vorverkauf, Abo-Tausch und Reservierungen für andere Vorstellungen nicht möglich. Während der Spielzeitpause bleibt die Theaterkasse geschlossen.

## EINTRITTSPREISE

### Schauspielhaus Große Bühne

| | | |
|---|---|---|
| Preisgruppe I | 25,00 € | 12,50 € * |
| Preisgruppe II | 23,00 € | 11,50 € * |
| Preisgruppe III | 17,50 € | 8,75 € * |
| Freie Platzwahl | Sonderpreise | |

### Musikalische Produktionen Schauspielhaus / mit Live-Band

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Preisgruppe I | 28,00 € | 14,00 € * | 30,00 € | 15,00 € * |
| Preisgruppe II | 25,00 € | 12,50 € * | 28,00 € | 14,00 € * |
| Preisgruppe III | 20,00 € | 10,00 € * | 22,50 € | 11,25 € * |

### Musikalische Produktionen Podium 1 und 2

| | | |
|---|---|---|
| Einheitspreis | 20,00 € | 10,00 €* |

### Familienstück Große Bühne

| | | |
|---|---|---|
| Einheitspreis | 15,00 € | 7,50 € * |

### Schauspielhaus Podium 1 und 2 / Studio am Blarerplatz

| | | |
|---|---|---|
| Einheitspreis | 18,00 € | 9,00 € * |

### Kindervorstellungen im Podium 2 / Studio am Blarerplatz

| | | |
|---|---|---|
| Einheitspreis | 10,00 € | 5,00 € * |

### Freilicht

| | | |
|---|---|---|
| Freie Platzwahl | 30,00 € | 15,00 € * |

* ermäßigter Eintrittspreis

Die Preise für besondere Veranstaltungen (z. B. Silvestervorstellungen) und für Gastspiele können abweichen.

# SAALPLAN SCHAUSPIELHAUS

Preisgruppe I
Preisgruppe II
Preisgruppe III

*schematische Darstellung*

# UNSERE SPIELSTÄTTEN

*Schauspielhaus*

*Podium 1 (im Schauspielhaus)*

*Podium 2 (im Schauspielhaus)*

*Studio am Blarerplatz*

# ABONNEMENTS

NEU AB 2023/2024:
DIE TAUSCHGEBÜHR
IST IM ABO-PREIS
ENTHALTEN –
ES FALLEN KEINE
TAUSCHGEBÜHREN AN!

## UNSERE FEST-ABONNEMENTS

Sie entscheiden sich für einen Wochentag (Dienstag – Samstag)
oder die Premiere und wählen die Anzahl der Vorstellungen pro Spielzeit.

### SUPER-ABO

11 Vorstellungen inklusive Freilicht

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Preisgruppe I: | 174,90 € | Preisgruppe II: | 163,90 € | Preisgruppe III: | 132,00 € |

### SCHAUSPIELHAUS-ABO

8 Vorstellungen inklusive Freilicht

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Preisgruppe I: | 148,00 € | Preisgruppe II: | 137,60 € | Preisgruppe III: | 99,20 € |

### FÜNFER-ABO

5 Vorstellungen

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Preisgruppe I: | 85,00 € | Preisgruppe II: | 79,00 € | Preisgruppe III: | 64,00 € |

### MITTWOCH-NACHMITTAGS-ABO

4 Vorstellungen im Podium 1, Beginn: 15.00 Uhr, mit Kaffee- und Kuchenverkauf

Einheitspreis: 46,80 €

### SONNTAG-NACHMITTAGS-ABO

4 Vorstellungen im Schauspielhaus, Beginn: 16.00 Uhr

| | | | |
|---|---|---|---|
| Preisgruppe I: | 73,60 € | Preisgruppe II: | 67,20 € |

## UNSERE WAHL-ABOS

Mit unseren Wahl-Abos können Sie sich spontan und kostengünstig für einen Theaterbesuch entscheiden. Wahl-Abo I und II umfassen das Repertoire der WLB im Schauspielhaus einschließlich Podium 1 und 2, allerdings keine Gastspiele an der WLB.
**NEU:** Alle Wahl-Abos auch als Online-Wahl-Abos möglich (sowohl Kauf als auch Einlösung der Wahl-Abo-Gutscheine online im Kundenkonto möglich).

### WAHL-ABO I

5 Vorstellungen (ohne musikalische Produktionen und Freilicht)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Preisgruppe I: | 94,00 € | Preisgruppe II: | 86,00 € | Preisgruppe III: | 66,00 € |

### WAHL-ABO II

8 Vorstellungen (inklusive musikalische Produktionen und Freilicht)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Preisgruppe I: | 153,60 € | Preisgruppe II: | 144,00 € | Preisgruppe III: | 113,60 € |

### SCHNUPPER-WAHL-ABO (keine automatische Verlängerung)

4 Vorstellungen (ohne musikalische Produktionen und Freilicht)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Preisgruppe I: | 70,00 € | Preisgruppe II: | 66,00 € | Preisgruppe III: | 52,80 € |

Ermäßigung: 50 % Nachlass bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises in allen Preisgruppen.
**Neu ab der Spielzeit 2023/24: Die Tauschgebühr ist im Abo-Preis enthalten, es fallen keine Tauschgebühren an!**

| | Schauspielhaus-Abo Premiere | Schauspielhaus-Abo Di / Mi / Do / Fr-A / Fr-B / Fr-C | Schauspielhaus-Abo Sam-A / Sam-B | Super-Abo Premiere | Super Abo Di / Mi / Do / Fr-A / Fr-B / Fr-C | Super-Abo Sam-A / Sam-B | Fünfer-Abo Premiere / Di / Mi / Do / Fr-A / Fr-B / Fr-C | Mittwoch-Nachmittags-Abo | Sonntag-Nachmittags-Abo |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Berlin Alexanderplatz** | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | |
| **Corpus Delicti** | | ● | | | ● | | | | |
| **Der Boandlkramer und die ewige Liebe** | | | | | | | | | ● |
| **Der Kontrabaß** | | | | | | | | ● | |
| **Der Messias** | | | | ● | ● | ● | | ● | |
| **Der Unheimliche** | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | |
| **Der Vater** | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | ● |
| **Die Blues Brothers** | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | | ● |
| **Die Kinder** | | | | ● | ● | ● | ● | ● | |
| **Heimatlos auf hoher See** | ● | 2024/ 2025 | ● | ● | 2024/ 2025 | ● | | | |
| **Momo** | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | | |
| **Niemand wartet auf dich** | | | | ● | ● | ● | | ● | |
| **Proletenpassion** | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | |
| **Ruhe, hier stirbt Lothar!** | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | | ● |

# ABONNEMENTS

## DAS KINDER-WAHL-ABO

Für Kinder von 5 -12 Jahren. Es enthält vier Vorstellungen nach Wahl aus dem Repertoire des Kindertheaters.
Eine bunte Palette an Geschichten für das Wochenende: Kindgerechte Inszenierungen mit Empfehlungen für zwei Altersgruppen.
Für Erwachsene gibt es ein Begleit-Abo.
Sie können bereits bei Spielzeitbeginn alle Abo-Termine festlegen.

Preis Kind: 18,00 € Erw.: 36,00 €

### Empfehlungen von 5-7 Jahren

Anton – Das Mäusemusical 5+
Das Monster vom blauen Planeten 5+
Der Elefant 6+
Herbst im Kopf 7+

### Empfehlungen von 8-12 Jahren

Anton – Das Mäusemusical 5+
Und alles 8+
Salon Salami 10+
Mein innerer Elvis 12+

## JUGEND-WAHL-ABO

Für Jugendliche von 13-18 Jahren. Es enthält fünf Vorstellungen nach Wahl aus dem gesamten Repertoire der WLB und der Jungen WLB (inklusive musikalischer Produktionen, jedoch nicht die Freilichtproduktion).

Preisgruppe II 34,00 €
Preisgruppe III 28,00 €

### Begleit-Abo für Erwachsene

Nur in Verbindung mit einem Kinder-/Jugend-Wahl-Abo buchbar.

Preisgruppe II 68,00 €
Preisgruppe III 56,00 €

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird die weibliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.

**1. GELTUNGSBEREICH**

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen der Württembergischen Landesbühne Esslingen (WLB) und ihren Besucherinnen und sind Bestandteil jedes Vertrages zwischen ihnen. Mit Erwerb einer Eintrittskarte/ eines Abonnements gelten diese Bedingungen als vereinbart. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sowohl für Veranstaltungen der WLB als auch für Kooperationsveranstaltungen mit Dritten.

**2. EINTRITTSKARTEN UND ERMÄSSIGUNGEN**

Zum Einlass berechtigen grundsätzlich nur die Eintrittskarten der WLB und ihrer Kooperationspartnerinnen für den auf der Karte ausgewiesenen Platz. Für die Fest-Abonnements gilt der Abo-Ausweis als Eintrittskarte. Wahl-Abo-Gutscheine müssen an der Theaterkasse oder im Online-Kundenkonto in Eintrittskarten eingelöst werden.

**2.1. Ermäßigungen**

Ermäßigungen erhalten Kinder, Schülerinnen, Studentinnen (bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres), Azubis, Bufdis, Bürgergeld-Empfängerinnen, Inhaberinnen des Esslinger Kulturpasses sowie Personen im Besitz eines Schwerbehindertenausweises ab GdB 50 % und deren Begleitung (Vermerk B). Die Ermäßigung beträgt 50 % gegenüber dem Normalpreis. Für einzelne Sondervorstellungen der WLB sowie für Gastspiele können gesonderte Preise gelten. Eine Kombination mehrerer Ermäßigungen ist nicht möglich. Auf regulär erworbene Eintrittskarten kann nachträglich keine Ermäßigung gewährt werden.

Ermäßigte Eintrittskarten sind grundsätzlich nur in Verbindung mit einem Ermäßigungsausweis gültig.

**2.2. Freier Eintritt**

Freien Eintritt erhalten Kulturpass-Inhaberinnen 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn (nach Verfügbarkeit) sowie Kinder unter drei Jahren bei Kindertheatervorstellungen ab vier Jahren.

**3. TICKET-ERWERB**

**3.1. Vor Ort an der Theaterkasse**

An der Theaterkasse in der Strohstraße 1 können Eintrittskarten erworben werden.

**3.2. Telefonische Kartenbestellung**

Während der Öffnungszeiten der Theaterkasse besteht die Möglichkeit, Eintrittskarten telefonisch zu bestellen. Diese werden der Käuferin gegen eine Gebühr von 2,50 € postalisch zugesandt oder gegen eine Gebühr von 1,00 € an der Kasse zur Abholung hinterlegt. Bei Abholung an der Abendkasse beträgt die Gebühr 2,00 €.

**3.3. Web-Shop**

Über unsere Homepage **www.wlb-esslingen.de** können über das Online-Buchungssystem „eventim.inhouse“ der Firma CTS EVENTIM Solutions GmbH rund um die Uhr und ohne Zusatzkosten Print@Home-Tickets gekauft und zu Hause ausgedruckt oder auf ein internetfähiges Smartphone zugestellt werden. Alternativ kann sich die Kundin die erworbenen Tickets gegen eine Gebühr von 3,50 € per Post zustellen oder gegen eine Gebühr von 2,00 € an der Abendkasse hinterlegen lassen. Geschenk-Gutscheine und Wahl-Abonnements sind ebenfalls im Webshop zu erwerben. Für die Leistungen des Software-Anbieters haftet die WLB nicht. Im Falle einer fehlerhaften Buchung, die auf Leistungen der CTS EVENTIM Solutions GmbH zurückzuführen ist, können die angefallenen Vorverkaufsgebühren und Kosten des Zahlungsverkehrs nicht von der WLB erstattet werden.

**4. GUTSCHEINE**

Geschenk-Gutscheine können in jeder beliebigen Höhe an der Theaterkasse oder im Webshop erworben werden.

**5. ZAHLUNGSMITTEL**

Die Bezahlung von Eintrittskarten kann an der Theaterkasse in bar, per EC-Karte, Esslinger CityCard oder durch Einlösung von Theater-Geschenk-Gutscheinen der WLB erfolgen. Im Webshop steht als Zahlungsmodalität Lastschrifteinzug zur Verfügung. Bei Zahlungsverzug gehen alle zusätzlich entstandenen Kosten zu Lasten der Auftraggeberin. Bei Abschluss eines Abonnements ist auch die Zahlung per Rechnung möglich.

**6. RESERVIERUNGEN UND UMTAUSCH IM FREIEN VERKAUF**

Eintrittskarten sind grundsätzlich von der Rückgabe ausgeschlossen. Ein Umtausch ist bis spätestens eine Woche vor der Vorstellung auf ein anderes Vorstellungsdatum derselben Inszenierung innerhalb der aktuellen Spielzeit möglich. Die Umtauschgebühr beträgt pro Karte 3,00 €.

Die WLB leistet keinen Ersatz für verfallene Eintrittskarten. Besetzungsänderungen sowie andere kurzfristige Änderungen des Vorstellungsablaufs oder Fälle höherer Gewalt (Verkehrsbehinderung, Krankheit, Streik, Witterungsverhältnisse etc.) berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten. Ein Anspruch auf Kartenrückgabe mit Erstattung des Kaufpreises besteht lediglich bei Aufführung einer anderen Inszenierung als auf der Eintrittskarte vermerkt. Er erlischt, falls er nicht binnen 31 Tagen geltend gemacht wird.

Persönlich oder telefonisch vorgenommene Reservierungen gelten als vorläufig, die Bestellung wird erst mit Bezahlung der Karten verbindlich.

Reservierungen sind grundsätzlich eine Woche gültig und können bis spätestens 8 Tage vor der jeweiligen Vorstellung vorgenommen werden.

**7. VORSTELLUNGSAUSFALL UND -ABBRUCH**

Falls Vorstellungen abgesagt oder vor der Pause bzw. der Hälfte abgebrochen werden müssen – insbesondere Freilicht-Vorstellungen wegen Regens – können die im Freiverkauf über die Theaterkasse oder den Webshop erworbenen Karten umgetauscht oder rückerstattet werden. Der Anspruch auf Erstattung des Eintrittsgeldes wegen Vorstellungsabbruch kann nur innerhalb von 31 Tagen nach der abgebrochenen oder ausgefallenen Vorstellung durch Vorlage oder Einsendung der Eintrittskarte bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle geltend gemacht werden. Erstattet wird der auf der Karte aufgedruckte Kaufpreis der erworbenen Eintrittskarte. Abonnentinnen erhalten eine Eintrittskarte für eine andere Vorstellung derselben Inszenierung (Ausnahme: letzte Vorstellung der Spielzeit). Für Angaben auf Plakaten und in den Publikationen des Schauspielhauses wird keine Gewähr übernommen. Änderungen bleiben vorbehalten.

**8. VERSPÄTETER EINLASS UND PLATZSPERRUNGEN**

Mit Beginn einer Veranstaltung erlischt der Anspruch auf den verspäteten Besuch der Vorstellung. Abhängig von der Inszenierung kann Nacheinlass gewährt werden – ohne Anspruch auf den gebuchten Platz. Den Anordnungen des Abendpersonals ist hierbei Folge zu leisten.

**9. VERBOT VON BILD- UND TONAUFNAHMEN**

Bild- und/oder Tonaufnahmen während der Aufführungen sind aus urheberrechtlichen Gründen verboten. Zuwiderhandlungen können zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. Für den Fall, dass während einer öffentlichen Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen von dazu berechtigten Personen durchgeführt werden, erklären sich die Besucherinnen mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und diese Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht bzw. verwertet werden dürfen.

**10. GARDEROBE UND HAFTUNG**

Besucherinnen können gegen eine Gebühr von 1,00 € die Garderobe der WLB nutzen. Die Mitnahme von Garderobe u. a. Gegenständen in den Zuschauerraum ist nur dann gestattet, wenn dadurch andere Besucherinnen nicht gestört werden. Den Anweisungen des Abendpersonals ist hierbei Folge zu leisten. Die WLB übernimmt die Haftung für vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobenpersonal. Die WLB übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände und Bargeld, die sich in den Gegenständen befinden, die an der Garderobe abgegeben wurden. Die Abgabe und Aufbewahrung geschieht in solchen Fällen auf eigene Gefahr der Besucherin. Stellt die Besucherin Beschädigungen an abgegebenen Garderobengegenständen fest, so hat sie das Garderobenpersonal unverzüglich darüber zu informieren. Die WLB haftet bei späteren Beanstandungen nicht für Beschädigungen.

**11. DATENSCHUTZRECHTLICHE EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG**

Die personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Ticketdaten) der Eintrittskartenkäuferinnen werden unter Einhaltung des Datenschutzrechtes in dem für die Durchführung des Vertrages erforderlichen Umfang im automatisierten Verfahren erhoben, bearbeitet und genutzt und zum Zweck interner statistischer Erhebungen gespeichert. Die WLB ist berechtigt, die Daten an Dritte, die von ihr mit der Durchführung des Veranstaltungsbesuchs bzw. mit dem Kartenverkauf beauftragt wurden, im hierfür erforderlichen Umfang weiterzugeben. Die Einhaltung des Datenschutzrechtes bei Nutzung dieser weitergegebenen Kundendaten durch die beauftragten Dritten sichert die WLB zu. Es wird versichert, dass die Nutzung kundenbezogener Daten durch die WLB selbst sowie durch die beauftragten Dritten streng vertraulich und nur im dargelegten Umfang erfolgt.

**12. HAUSRECHT UND GEFAHRENABWEHR**

Das Hausrecht obliegt den Intendanten und ihren Stellvertreterinnen, die sich zu dessen Ausübung ihrer Erfüllungsgehilfinnen, insbesondere des Abendpersonals bedienen. Deren Anweisungen ist Folge zu leisten. Die Mitnahme von Speisen und Getränken in den Zuschauerraum und der dortige Verzehr sind untersagt. Das Rauchen ist in den Räumen der WLB nicht gestattet. Besucherinnen kann der Zutritt zur WLB verweigert werden, wenn Anlass zu der Annahme besteht, dass sie die Vorstellungen stören, Mitarbeiterinnen oder Besucherinnen belästigen. Besucherinnen können aus Vorstellungen verwiesen werden, wenn sie deren Ablauf stören, andere Besucherinnen belästigen oder einen Platz eingenommen haben, für den sie keine gültige Eintrittskarte vorweisen können. Der Zutritt kann auch Besucherinnen verwehrt werden, die wiederholt gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen haben. Einen Anspruch auf Rückzahlung des bereits entrichteten Eintrittsgeldes oder auf sonstigen Schadens- und Aufwandsersatz haben diese Besucherinnen nicht. Mobiltelefone und andere technische Geräte mit akustischen Signalen sind während der Vorstellung auszuschalten.

**13. ABONNEMENTBEDINGUNGEN**

**13.1. Abschluss und Gültigkeit**

Alle Abonnements gelten für die Spielzeit 2023/2024. Fest-Abonnements können bis zum 31. Oktober 2023 abgeschlossen werden. Der Abschluss von Wahl-Abonnements ist auch zu einem späteren Zeitpunkt noch möglich. Begleit-Abos für Erwachsene sind ausschließlich in Verbindung mit dem Kinder-Wahl-Abo oder dem Jugend-Wahl-Abo buchbar. Das Kinder-Wahl-Abo inklusive Begleit-Abo gilt ausschließlich für Kinder-Vorstellungen. Das Jugend-Wahl-Abo inklusive Begleit-Abo umfasst das gesamte

Repertoire mit Ausnahme der Freilicht-Aufführung. Für jedes abgeschlossene Abonnement (ausgenommen sind Schnupper-Wahl-Abos) erhalten Abonnentinnen zusätzlich einen Gutschein über einen Theaterbesuch mit 50 % Ermäßigung. Dieser Gutschein gilt ebenfalls nur für die aktuelle Spielzeit. Der WLB bleiben bei außergewöhnlichen Anlässen Termin- und Inszenierungsänderungen vorbehalten. Für die Fest-Abonnements gilt der Abo-Ausweis als Eintrittskarte, die zum Abonnement zugehörigen Vorstellungstermine sind auf der Vorderseite abgedruckt. Die WLB ist bestrebt, die im Abonnement getroffene Platzwahl in den jeweiligen Original-Abo-Terminen einzuhalten. Sie hat allerdings aus künstlerischen oder organisatorischen Gründen das Recht, kurzfristig Platzänderungen oder Änderungen der Spielstätte vorzunehmen bzw. Abonnement-Vorstellungen auf einen anderen Termin zu verlegen.

**13.2. Änderungen und Kündigungen**

Die Abonnements werden für eine Spielzeit abgeschlossen. Sie verlängern sich stillschweigend um eine weitere Spielzeit, wenn sie nicht bis 15. Mai 2024 schriftlich gekündigt werden. Abonnements, die länger als eine Spielzeit bestehen, können jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Schnupper-Wahl-Abos und Geschenk-Abos werden nicht automatisch verlängert. Die Regelungen gelten auch für Abonnements, die im Webshop gekauft wurden. Wechsel der Art des Abonnements und Platzänderungen sind während der Spielzeit nicht möglich. Änderungswünsche für die nächste Spielzeit können dem Abo-Büro bis 15. Juni 2024 schriftlich mitgeteilt werden. Die Änderung eines Abonnements wird wie ein neues Vertragsverhältnis behandelt.

**13.3. Übertragbarkeit**

Alle Abonnements sind übertragbar, ermäßigte Abos nur innerhalb der entsprechenden Ermäßigungsgruppe.

**13.4. Tausch eines Abo-Termins**

***Neu ab der Spielzeit 2023/24:*** Die Tauschgebühr ist im Abo-Preis enthalten, es fallen keine Tauschgebühren an.

Wenn eine Abonnentin einen Abo-Termin nicht wahrnehmen kann, kann sie auf einen anderen Vorstellungstermin ausweichen. Der Tausch ist entweder über die Theaterkasse oder online im Kundenkonto möglich. In der Ersatzvorstellung besteht kein Anspruch auf denselben Sitzplatz oder dieselbe Preiskategorie. Der Umtausch ist nur innerhalb derselben Inszenierung möglich und muss bis spätestens 13.00 Uhr am Aufführungstag erfolgen. Bei Vorstellungen, die sonntags stattfinden, ist ein Tausch bis spätestens am Samstag um 13.00 Uhr möglich. Eine Auszahlung ist nicht möglich. Falls reservierte Karten für einen Umtauschtermin nicht abgeholt werden, verfällt der Anspruch auf einen weiteren Umtausch für diese Inszenierung. Umtauschgutschriften verlieren mit Ablauf der aktuellen Spielzeit ihre Gültigkeit.

**13.5. Vorstellungsausfall**

Falls eine im Abo enthaltene Vorstellung abgesagt oder vor der Pause abgebrochen werden muss, müssen die Karten kostenlos in eine andere Vorstellung derselben Inszenierung getauscht werden (Ausnahme: letzte Freilicht-Vorstellung in einer Spielzeit).

**13.6. Wahl-Abonnements**

Wahl-Abonnements können entweder an der Theaterkasse oder im Webshop erworben werden. Wahl-Abo-Gutscheine müssen entweder über die Theaterkasse oder online im Kundenkonto gegen Eintrittskarten in der Preisgruppe des jeweiligen Abos eingetauscht werden. Pro Abonnement und Vorstellung sind jeweils zwei Wahl-Abo-Gutscheine einlösbar. Es gelten die Umtausch- und Rückgaberegelungen des Freiverkaufs.

**13.7. Geschenk-Abonnements**

Jedes Abonnement kann auch als Geschenk-Abo gebucht werden.

**13.8. Verlust**

Der Verlust des Abo-Ausweises ist unserem Abo-Büro sofort mitzuteilen. Gegen eine Bearbeitungsgebühr von 5,00 € pro Abonnement erhält die Abonnentin einen Abo-Ersatzausweis.

**14. SALVATORISCHE KLAUSEL**

Sollten einzelne Bestimmungen oder Formulierungen dieses Vertrages nicht oder nicht mehr der geltenden Rechtslage entsprechen, unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommt, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

*Stand: März 2023*

© 2023 Württembergische Landesbühne Esslingen

WLB Esslingen
Ritterstraße 11
73728 Esslingen am Neckar
Telefon (0711) 968 804 100

Intendanz: Friedrich Schirmer und Marcus Grube
Verwaltungsdirektorin: Vera Antes

Redaktion: Sarah Frost, Marcus Grube, Anna Gubiani, Barbara Schöneberger, Knut Spangenberg
Stand: 15. März 2023

Gestaltung und Layout: Frieder Grindler
Gestaltung Plakate Junge WLB: Christof Mühlberger
Ensemble-Fotos: Patrick Pfeiffer, Fotos Kinder Junge WLB: Tobias Metz
Im Auftrag der Württembergischen Landesbühne Esslingen

Druck: Schweikert Druck, Obersulm-Eschenau

**www.wlb-esslingen.de**

**Wenn das soziale Engagement die Kultur im Landkreis in vielfältiger Form unterstützt.**
**Die Kulturförderung.**
**Gut für mehr Vielfalt.**
**Gut für den Landkreis.**

www.ksk-es.de/erleben • 0711 398-5000

Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

Stadt Esslingen am Neckar

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST